

## Das mechanistische Weltbild führt zu Egoismus

Leider werden weiterhin die Errungenschaften der Aufklärung (hinschauen, was ist!) verraten. Mache ich auf diesen Sach-Verhalt aufmerksam so gibt's Aerger – für mich!

Da Schuld ungesühnt bleiben kann und nach dem Tode kein Karma übrig bleibt denken sich viele Menschen: Was kümmert mich denn noch Moral und Ethik?

Der Mensch ist grundsätzlich bedürftig und braucht dringend Unterstützung, Beziehungen und körperliche Nähe, um überleben zu können.

## Toleranz und Doppel-Moral

Kehrt man sich vom mechanistischen Weltbild ab, so muss eine neue Welt aufgebaut werden. Dieses Umdenken führt meist zu ganz erheblichen Verwerfungen.

Wird man in einem Klub, Verein, in der „Gesellschaft“ gemieden (stigmatisiert), so braucht's ziemlich viel Ueberwindung, um sich trotzdem auf diese Menschen einzulassen.

Man hält sich nicht mehr an die eigenen Grundsätze – aus reinem Opportunismus!

## Unser System ist nicht mehr fair

Stellt man gar die vermeintlichen Pfründe von Interessens-Gruppen in Frage so können die Konsequenzen von Job-Verlust über Stigmatisierung, Bedrohung bis zu Mord reichen ...

Es ist nicht mehr vorrangig, welche Leistungen für die Gesellschaft erbracht werden sondern welcher Lohn erwirtschaftet wird.

„Vitamin B“ (Vorteile aufgrund persönlicher Bekanntschaften, wird häufig mit sozialer Kompetenz verwechselt) ist sehr häufig ausschlag

gebend, wenn es um die Besetzung von Stellen geht.

## Fremd-Einschätzung

Ist Standard, obwohl man in einen Menschen nicht hinein sehen kann. Die äussersten Schalen der Zwiebel können vielleicht erahnt werden, was darunter liegt weiss man nicht ...

Glaubt der/die Fremd-Einschätzer beim Gegenüber ein Problem zu verspüren so kann diese unsicher werden und/oder sich verschliessen und die Wirkung zur neuen Ursache werden ...

Informationen aus zweiter und dritter werden aus dieser Perspektive wichtiger als die Aussagen der betroffenen Person – woraus leider sehr häufig Rufmord-Kampagnen befördert werden.

## Gesundheit

An den Universitäten wird den Medizinern gelehrt, dass der Mensch im Prinzip wie eine Maschine funktioniert. «Funktioniert» mann/frau aber normal und hält den Deckel auf allen Problemen, so soll alles in Ordnung sein ...

Die Erfahrungs-Medizin vertritt einen anderen Standpunkt: Ist eine Schale der Zwiebel entfernt, so kommt die nächste hervor: Man kann das ganze Leben weiter an sich arbeiten.

**Sensitivität:** Eigentlich super, wenn mann/frau diese Fähigkeit sich eigen nennt. Meist wird dieses Talent von manchen als Labilität gewertet. Deren Motto lautet: Ich merke nichts, demzufolge wird auch nichts sein.

## Probleme bei Langzeit-Erwerbslosigkeit

Personalchefs verlangen einen lückenlosen Lebenslauf. Dieser Unsinn kann nur mit dem newtonschen Weltbild gerechtfertigt werden.

Es unterbleiben nicht nur sinnvolle Ausgaben, es können auch sehr häufig sinnvolle Investitionen nicht mehr getätigt werden – es ist auch kaum möglich, eine Partnerschaft und/oder Familie neu zu begründen bzw. die bisherige aufrecht zu erhalten. Ein Mitleben wird immer schwieriger.

Wer Leistungen erbracht hat und/oder eine höhere Ausbildung absolvierte wird noch zusätzlich benachteiligt (überqualifiziert).

## Kreative und starke Personen

werden in der Scheiz häufig fertig gemacht, wenn sie das Sauhäfeli / Saudeckkeli-Spiel nicht mitmachen, denn: Das Oligopol der Einflussreichen und Reichen tut sich gegenseitig nicht weh – genauso wie die Gewerkschaften und Arbeitgeber.

schon lange nichts mehr von mentaler Stärke gehört?

Es gibt bereits schon eine stattliche Anzahl Menschen, welche stolz darauf sind, nicht mehr zu denken. Was für eine Ironie!

Auch in sozialen Berufen sind derartige TypInnen eher unerwünscht: Die Befindlichkeit der MitarbeiterInnen ist wichtiger als die vollste Zufriedenheit der Klienten ...

## Sein anstatt Werden

Alles ist vorgegeben, wir können nichts machen. Dabei können wir in jedem Augenblick uns neu entscheiden, das Leben neu gestalten: Wir haben den freien Willen geschenkt bekommen

Es gibt wenig Weiter-Entwicklungen, dem Menschen wird wenig zugetraut, sich selber sein ist das höchste aller Gefühle ...

in seiner extremsten Form führt diese Haltung zu Rassismus und Massen-Mord, minderwertigem Leben und degenerierten Eliten ...